











# Suurhusen

Tafel Nr. 3120

Der Ortsname "Suurhusen" bezieht sich auf die Lage des Ortes in Beziehung zum benachbarten Osterhusen und Wusterhusen. Alle Bezeichnungen waren „Zuiderhusen“, „Süderhusen“ oder „Sötherhusen“. Sie röhreten unter einem Vertrag zwischen den Engländern und Norðern mit den Bremern aus dem Jahr 1255 der Name „Habbo de Suetherhusen“.

Im 14. Jahrhundert wird der Ort kurz als Hänglingsort erwähnt. Der Hängling von Suurhusen, Brück bei Süderhusen, wird aufgrund einer Erbvertragsigkeit 1355 von seinem Nachbarn, Folkmar Alvens von Osterhusen, kurzweilhaft gefangen genommen. Nachdem Folkmar Alvens seinerseits von Okko von Broock befreit worden war, wurde die Burg in Suurhusen zerstört.

Die auf eine Warf gebaute Kirche stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist vor allem wegen ihres schiefen Turms bekannt. Durch unsichere Bodenverhältnisse ist der Turm versackt und mit einem Übershang von 2,43 Metern der schiefste Turm der Welt. Erbaut wurde der Turm im 15. Jahrhundert.

Eine weitere Besonderheit ist das Wappenschild an der Nordseite des Turmes, es ähnet darauf hin, dass ein Hängling es gestohlen haben könnte. Die Hänglinge hatten zum Teil ein starkes Interesse an den Kirchen und vor allem ihren Wappensteinen. Es war zu der Zeit üblich, dass die solide gebauten Kirchen im Notfall als Verteidigungsanlagen genutzt wurden.

Suurhusen - Sicht auf die Kirche um 1900



Ostfriesland  
... mein Ferientland  
Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH  
Ehamer 13 26506 Norden Tel. 04931-9383-200  
Internet: www.mein-ostfriesland.de E-Mail: info@mein-ostfriesland.de

Bild: Stadtarchiv Aurich



















































